Die wichtigsten Tipps und Tricks für das richtige Trennen von Verpackungen

1. Verpackungen werden je nach Materialart in unterschiedlichen Abfalltonnen gesammelt: Gelbe Tonne und Gelber Sack, Glascontainer und Papiertonne.

2. Unterschiedliche Verpackungsbestandteile sollten voneinander getrennt entsorgt werden, zum Beispiel Verpackungen und ihre Deckel.

3. Verpackungen sollten nicht ineinander gestapelt werden.

4. Verpackungen müssen nicht ausgewaschen werden, sollten aber restentleert sein.

5. Restmüll sollte unter keinen Umständen in den o.g. Sammelbehältnissen (Gelbe Tonne/Gelber Sack, Papiertonne und Glascontainer) entsorgt werden. Das Recycling der gesammelten Verpackungen wird so unmöglich.

Mach mit!
Nur richtig getrennte Verpackungen können recycelt werden.

„Mülltrennung wirkt“ ist eine Initiative der dualen Systeme. Sie organisieren, gemeinsam mit ihren Dienstleistern aus der Entsorgungs- und Recyclingbranche, die Sammlung, Sortierung und Verwertung gebrauchter Verkaufsverpackungen in Deutschland. Mit ihrer Initiative „Mülltrennung wirkt“ wollen die dualen Systeme über die richtige Mülltrennung aufklären. Denn mit der richtigen Trennung von Restmüll und Verpackungen können wir alle einen wirkungsvollen Beitrag zum Ressourcen- und Klimaschutz leisten.

Kreisabfallwirtschaftsbetrieb
Schleifstraße 5
89340 Leipheim
Tel +49 (0) 8221 95 456
Mail kaw@landkreis-guenzburg.de

www.kaw.landkreis-guenzburg.de

@muelltrennungwirkt

www.mülltrennung-wirkt.de

Hey du!

Mach mit und trenn deine Verpackungen!

Es geht ganz easy!

Gemeinsam für mehr Recycling mit:

KREISABFALL-WIRTSCHAFTSBETRIEB LANDKREIS GÜNZBURG
kaw

Mach mit!
müll trennung- wirkt.de
Eine Initiative der dualen Systeme.

In die Glas-Container gehören:

ausschließlich restentleerte Glasverpackungen. Die Glasverpackungen sind nach den Farben Weiß, Braun und Grün zu sortieren und in die dafür vorgesehenen Container zu werfen. Nicht zuordenbare Farben, wie z. B. blaues Glas, kommen zum Grünglas. Deckel müssen nicht abgeschraubt werden.

Zum Beispiel:

- alle nicht bepfandeten Glasflaschen z. B. für Wein, Sekt, Spirituosen, Essig, Öl, Milch, Frucht- und Gemüsesäfte sowie Fruchtnektare
- Flakons aus Glas, z. B. Parfümflaschen
- Marmeladen-, Gurken- und Senfgläser
- sonstiges Verpackungsglas für Obst, Soßen, Suppen, Gemüse

usw.

In den Gelben Sack / die Gelbe Tonne gehören:

ausschließlich gebrauchte und restentleerte Verpackungen, die nicht aus Papier, Pappe, Karton oder Glas sind. Verpackungsbestandteile bitte voneinander trennen. Ausspülen ist nicht notwendig.

Zum Beispiel:

- Alu-, Blech- und Kunststoffdeckel
- Arzneimittelblister
- Butterfolie
- Buttermilch- und Joghurtbecher
- Einkaufstüten sowie Obst- und Gemüsebeutel aus Kunststoff
- Eisverpackungen
- Füllmaterial von Versandverpackungen aus Kunststoff, wie z. B. Luftpolsterfolie oder Schaumstoff
- Konservendosen
- Kronkorken
- Kunststoffschalen und -folien für Lebensmittel
- Menüschalen von Fertiggerichten
- Milch- und Getränkekartons
- Müsliriegelfolie
- Nudeltüten
- Putz- und Reinigungsmittelflaschen
- Quetsch- oder Nachfüllbeutel z. B. für Waschmittel, Flüssigseife oder Fruchtpüree
- Senftuben
- Shampooflaschen
- Spraydosen
- Suppen- und Soßentüten
- Tierfutterdosen und -schalen
- Zahnpastatuben

usw.

In die Papiertonne gehören:

alle Verpackungen aus Papier, Pappe oder Karton, jedoch ohne Anhaftung von Speiseresten. Verpackungen sollten zerkleinert, zusammengelegt oder gefaltet werden.

Zum Beispiel: Verpackungen aus Papier, Pappe oder Karton:

- Brötchen-, Metzger- und Obsttüten
- Eierschachteln
- Faltschachteln jeglicher Form
- Füllmaterial von Versandkartons aus Papier, Pappe und Karton
- Mehl- und Zuckertüten
- Nudelkartons
- Papiertragetaschen
- Pappummantelung von Joghurtbechern u. Ä.
- Pizzakartons
- Pralinenschachteln

Nicht-Verpackungen aus Papier, Pappe oder Karton:

- Briefe
- Briefumschläge
- Bücher
- Geschenkpapier
- Kataloge
- Postkarten
- Schulhefte
- Werbeprospekte
- Zeitschriften
- Zeitungen

usw.